



QUARTALSBERICHT I

2018



Eckert & Ziegler
Wir helfen zu heilen.

KENNZAHLEN ECKERT & ZIEGLER

		1-3/2018	1-3/2017*	Veränderung
Umsatz	Mio. Euro	35,7	32,8	+ 9 %
Umsatzrendite vor Steuern	%	10	15	- 31 %
EBITDA	Mio. Euro	6,0	7,3	- 18 %
EBIT	Mio. Euro	3,9	5,1	- 24 %
EBT	Mio. Euro	3,7	5,0	- 25 %
Konzernergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter	Mio. Euro	2,5	3,3	- 25 %
Überschuss	Mio. Euro	2,3	3,7	- 36 %
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	Euro	0,44	0,69	- 36 %
Operativer Cash Flow	Mio. Euro	1,3	4,7	- 73 %
Abschreibungen auf Anlagevermögen	Mio. Euro	2,1	2,1	- 2 %
Mitarbeiter zum Ende der Periode	Personen	790	669	+ 17 %

* Aus fortgeführten Geschäftsbereichen; ausgenommen Mitarbeiter.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER ECKERT & ZIEGLER GRUPPE

Im ersten Quartal 2018 erreichte die Eckert & Ziegler Gruppe mit 0,44 Euro pro Aktie ein eher unterdurchschnittliches Ergebnis. Im Vergleich zum Vorjahr sank der Gewinn pro Aktie des Konzerns um 0,15 Euro pro Aktie oder 31 %. Ursache ist im Wesentlichen ein schwaches Ergebnis im Segment Isotope Products. Wir rechnen damit, dass sich die Ertragslage in den kommenden Quartalen wieder erholt.

Ansonsten konnte durch den Zukauf der Gamma-Service Gruppe Ende Mai 2017 und die Umsatzsteigerungen im Segment Radiopharma der Umsatzverlust durch den Verkauf der Zyklotronsparte Anfang Mai 2017 mehr als kompensiert werden. Da nach den Regelungen von IFRS 5 über Erträge und Umsätze aus aufgegebenen Geschäftsbereichen getrennt zu berichten ist (genauso wie über zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte), konzentrieren sich die nachfolgenden Angaben und Erläuterungen zur Vergleichsperiode, sofern nicht anders angegeben, jeweils nur auf die weitergeführten Sparten.

UMSATZ

Zum Ende des ersten Quartals 2018 liegt der Konzernumsatz mit 35,7 Mio. Euro um 2,9 Mio. Euro, oder 9 % über dem Vorjahresniveau von 32,8 Mio. Euro. Den größten Wachstumsschub innerhalb der fortgeführten Geschäftsbereiche verzeichnet das Industriegesegment, das durch die Umsätze der Ende Mai 2017 neu erworbenen Gamma-Service Gruppe seine Verkäufe um 2,9 Mio. Euro oder 14 % auf 24 Mio. Euro steigerte. Auch das Segment Strahlentherapie, gestützt durch Umsätze der im Januar erworbenen WOLF Medizintechnik GmbH, legte um 0,7 Mio. Euro oder 12 % auf 6,8 Mio. Euro zu. Das Segment Radiopharma verharrt bei Umsätzen von 6,6 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres.

Gegenteilig auf das Umsatzwachstum aller Segmente wirkt sich der starke Euro auf in Fremdwährung getätigte Verkäufe aus. Im Vergleich zum Vorjahr verlor die Gruppe dadurch 2,5 Mio. Euro, so dass währungsbereinigt der Umsatzzuwachs sogar 5,5 Mio. Euro oder 17 % betragen hätte. Das organische, reale Umsatzwachstum, also der währungsbereinigte Umsatz ohne die in 2017 getätigten Akquisitionen und Desinvestitionen beträgt 1,4 Mio. Euro.

ERTRÄGE (JAHRESÜBERSCHUSS)

Der Gewinn pro Aktie des Konzerns sank um 0,15 Euro auf 0,44 Euro pro Aktie. Er lag damit um 31 % unter dem Vorjahresquartal, in dem bei Umsätzen von 32,8 Mio. Euro 0,60 Euro pro Aktie verdient wurden. Ursache für den niedrigen Jahresüberschuss war im Wesentlichen eine ungünstige Produktmischung. Im wichtigsten Segment des Konzerns, dem Industriegesegment, blähten margenschwache Artikel aus der neu erworbenen Gamma-Service-Gruppe die Verkäufe zwar um 14 % auf 24 Mio. Euro auf, in der Summe wurden damit aber nur unterdurchschnittliche 0,17 Euro pro Aktie erzielt.

Das Segment Isotope Products konnte das gute Quartal aus dem Vorjahr somit nicht wiederholen. Durch die Integration der Gamma-Service Gruppe sank die Rohmarge überproportional um 2,0 Mio. Euro auf 8,3 Mio. Euro. Die Vertriebskosten blieben mit 2,5 Mio. Euro dagegen auf dem Niveau des Vorjahres. Bei den Verwaltungskosten konnten 0,3 Mio. Euro eingespart werden. Das Finanzergebnis geht aufgrund negativer Währungskurseffekte gegen null, im Vorjahreszeitraum wurden noch 0,1 Mio. Euro an Ertrag verzeichnet. Der Steueraufwand sank um 0,3 Mio. Euro auf 0,8 Mio. Euro. Das Segment schließt mit 0,9 Mio. Euro im Plus und damit 1,5 Mio. Euro unter dem Vorjahresquartal. Gut gefüllte Auftragsbücher versprechen im zweiten und dritten Quartal einer Rückkehr zur gewohnten Stärke.

Das Segment Strahlentherapie verzeichnete mit einem Periodenergebnis von 0,4 Mio. Euro wie im Vorjahr einen Gewinn und verbesserte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum um 0,2 Mio. Euro. Bei guten Umsätzen stieg die Rohmarge um 0,6 Mio. Euro. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten stiegen leicht um 0,3 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr. Die Währungskurseffekte wirkten sich mit 0,1 Mio. Euro negativ auf das Ergebnis aus. Im Vorjahr hatten diese keine Auswirkung. Steuern und Minderheitenanteile stiegen entsprechend um 0,1 Mio. Euro auf 0,2 Mio. Euro.

Das Segment Radiopharma verharrt auf hohem Niveau und erwirtschaftete einen Ertrag von 1,3 Mio. Euro. Die Vertriebskosten stiegen leicht um 0,1 Mio. Euro, auch die Entwicklungskosten nahmen nur gering um 0,1 Mio. Euro zu. Dagegen sanken die Zins- und auch die Steueraufwendungen um insgesamt 0,3 Mio. Euro. Das Ergebnis des Segments legte damit gegenüber dem ersten Quartal 2017 um 0,5 Mio. Euro, oder 60 % zu.

LIQUIDITÄT

Der operative Kapitalfluss sank um 3,4 Mio. Euro auf 1,3 Mio. Euro. Ausschlaggebend hierfür war zum einen das um 1,3 Mio. Euro niedrigere Periodenergebnis. Zudem wurden liquide Mittel in Höhe von 1,4 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro) für den Aufbau von Vorräten und 1,8 Mio. Euro für den Aufbau der kurzfristigen Vermögenswerte sowie die Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen verwendet. In der Vergleichsperiode des Vorjahres gab es für diese Positionen in Summe keinen Liquiditätsabfluss.

Erfreulich entwickelten sich dagegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die seit Jahresbeginn Zahlungsmittelzuflüsse in Höhe von 1,8 Mio. Euro generierten, während diese Position im Vorjahr noch Zahlungsmittelabflüsse von 2,6 Mio. Euro aufwies.

Beim Kapitalfluss für Investitionen wurden 1,6 Mio. Euro für den Erwerb von Anlagevermögen verwendet und damit 0,5 Mio. Euro mehr als im Vorjahreszeitraum. Für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen wurden 1,0 Mio. Euro aufgewendet. Dieser Betrag entfällt im Wesentlichen auf den Unternehmenskauf der WOLF Medizintechnik GmbH. Im ersten Quartal 2018 wurden 1,5 Mio. Euro an Barmitteln gezahlt, im Gegenzug wurden 0,5 Mio. Euro an Liquidität übernommen. Eine weitere Zahlung von 1,1 Mio. Euro wird vereinbarungsgemäß im zweiten Quartal 2018 ausgezahlt.

Durch den Verkauf der Zyklotron-Sparte und die planmäßige Tilgung bestehender Darlehen hat die Eckert & Ziegler-Gruppe nur noch geringe Darlehensverbindlichkeiten. Ihr Mittelabfluss für die Rückzahlung von Bankschulden reduzierte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum erheblich um 3,2 Mio. Euro auf nur noch 0,1 Mio. Euro. Um Erträge aus der guten Liquiditätssituation zu generieren, erwarb die Eckert & Ziegler-Gruppe Finanzanlagen in Höhe von 2,5 Mio. Euro zu marktüblichen Konditionen.

In der Summe nahm der Finanzmittelbestand zum 31.03.2018 gegenüber dem Jahresende 2017 um 4,2 Mio. Euro auf nunmehr 53,5 Mio. Euro ab. Die Nettoliquidität, also der Barmittelbestand minus Bankschulden, beträgt 51,9 Mio. Euro.

BILANZ

Die Bilanzsumme zu Ende März 2018 hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2017 nur unwesentlich verändert und beträgt nun 215,4 Mio. Euro (Vorjahr: 217,0 Mio. Euro). Am stärksten, nämlich um 4,2 Mio. Euro, nahmen die Barmittel ab (siehe oben). Ihnen steht ein Zuwachs der langfristigen Vermögenswerte um 2,9 Mio. Euro, darunter 2,5 Mio. Euro an Finanzanlagen, gegenüber.

Des Weiteren konnten die kurzfristigen Schulden um insgesamt 3,8 Mio. auf 30,1 Mio. Euro reduziert werden. Ertragssteuerverbindlichkeiten wurden um 2,1 Mio. Euro, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 0,8 Mio. Euro und erhaltene Anzahlungen um 0,8 Mio. Euro zurückgeführt.

Das Eigenkapital stieg zum 31. März um 1,3 Mio. Euro auf 118,8 Mio. Euro. Der Zuwachs fällt geringer aus als das Periodenergebnis von 2,3 Mio. Euro, da aufgrund der Umrechnung der in Fremdwährung bilanzierenden Tochtergesellschaften das Eigenkapitalkonto mit 1,1 Mio. Euro belastet wurde. Die Eigenkapitalquote steigt nichtsdestotrotz von 54 % auf 55 %.

MITARBEITER

Zum 31. März 2018 beschäftigte die Eckert & Ziegler Gruppe weltweit 790 Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Zahl der Beschäftigten um 121 zu. Größere Veränderungen resultieren vor allem aus der Akquisition der Gamma-Service Gruppe, dem Abgang der Zyklotron-Sparte und der im Januar dieses Jahres erworbenen WOLF Medizintechnik GmbH.

AUSBLICK

Trotz des schwachen Starts bleibt die Geschäftsleitung bei ihrer Einschätzung, dass im Geschäftsjahr 2018 ein Jahresüberschuss von etwa 2,20 Euro pro Aktie und ein Umsatz von etwa 155 Mio. Euro erreicht werden. Die Prognose basiert auf der Annahme eines Eurokurses von maximal 1,15 USD.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Tsd. Euro	3-Monatsbericht 1–3/2018	3-Monatsbericht 1–3/2017
Fortgeführte Geschäftsbereiche		
Umsatzerlöse	35.738	32.803
Umsatzkosten	– 20.546	– 16.752
Bruttoergebnis vom Umsatz	15.192	16.051
Vertriebskosten	– 4.780	– 4.676
Allgemeine Verwaltungskosten	– 5.879	– 5.875
Sonstige betriebliche Erträge	505	309
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 838	– 734
Betriebsergebnis	4.200	5.075
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	–	–
Übriges Finanzergebnis	– 325	37
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	3.875	5.112
Zinserträge	21	22
Zinsaufwendungen	– 161	– 153
Ergebnis vor Ertragsteuern	3.735	4.981
Ertragsteuern	– 1.276	– 1.710
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	2.459	3.271
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, netto	–	505
Periodenergebnis	2.459	3.776
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (–), Verlust (+)	– 114	– 109
Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler AG	2.345	3.667
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen		
Unverwässert (EUR je Aktie)	0,44	0,69
Verwässert (EUR je Aktie)	0,44	0,69
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen		
Unverwässert (EUR je Aktie)	0,44	0,60
Verwässert (EUR je Aktie)	0,44	0,60
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert in Tausend Stück)	5.288	5.288
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert in Tausend Stück)	5.288	5.288

SONSTIGES KONZERNERGEBNIS

in Tsd. Euro	3-Monatsbericht 1–3/2018	3-Monatsbericht 1–3/2017
Periodenergebnis	2.459	3.776
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn/Verlust	114	109
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	2.345	3.667
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden können		
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	– 1.183	– 329
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	0
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrages (Währungsumrechnung)	– 1.183	– 329
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	– 1.183	– 329
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	3	0
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	– 1.186	– 329
Summe aus Jahresüberschuss und der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	1.276	3.447
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	117	109
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	1.159	3.338

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tsd. Euro	3-Monatsbericht 1.1.2018 – 31.3.2018	3-Monatsbericht 1.1.2017 – 31.3.2017
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Periodenergebnis	2.459	3.776
Anpassungen für:		
Abschreibungen und Wertminderungen	2.103	2.149
Ertragsteueraufwand	1.276	–
Ertragsteuerzahlungen	– 3.335	–
Nicht zahlungswirksame Erträge aus der Auflösung abgegrenzter Zuschüsse	– 35	– 21
Gewinn-/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	– 7	– 4
Veränderung der langfristigen Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	227	151
Veränderungen der übrigen langfristigen Vermögenswerte und Forderungen	– 203	19
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	172	1.481
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	1.840	– 2.630
Vorräte	– 1.415	– 168
Veränderung der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte	– 884	1.025
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	– 928	– 1.031
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	1.270	4.747
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Anlagevermögen	– 1.585	– 1.091
Verkauf von Anlagevermögen	–	–
Erwerb von konsolidierten Unternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	– 999	– 84
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	– 2.584	– 1.175
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Veränderung langfristiger Darlehen	– 2	– 960
Veränderung kurzfristiger Darlehen	– 123	– 2.333
Gewährung von Darlehen	– 2.500	–
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	– 2.625	– 3.293
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	– 282	– 99
Zunahme/Abnahme des Finanzmittelbestandes	– 4.221	180
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	57.707	36.567
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	53.486	36.747

KONZERNBILANZ		
in Tsd. Euro	31.3.2018	31.12.2017
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	42.871	41.333
Übrige Immaterielle Vermögenswerte	9.341	10.106
Sachanlagen	33.925	33.829
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	3.135	3.202
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	255	338
Aktive Latente Steuern	9.187	8.841
Übrige langfristige Vermögenswerte	6.398	3.510
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	105.112	101.159
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	53.462	57.707
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.661	24.305
Vorräte	29.245	26.768
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	5.954	7.048
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	110.322	115.828
Bilanzsumme	215.434	216.987
Passiva		
Kapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	5.293	5.293
Kapitalrücklagen	53.500	53.500
Gewinnrücklagen	58.553	56.208
Übrige Rücklagen	-3.819	-2.633
Eigene Anteile	-27	-27
Den Aktionären der Eckert & Ziegler AG zustehendes Eigenkapital	113.500	112.341
Nicht beherrschende Anteile	5.293	5.176
Summe Kapital und Rücklagen	118.793	117.517
Langfristige Schulden		
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten	47	46
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (langfristig)	3.118	3.152
Passive Latente Steuern	2.649	2.306
Rückstellungen für Pensionen	11.789	11.675
Übrige langfristige Rückstellungen	45.656	45.499
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	3.245	2.848
Langfristige Schulden, gesamt	66.504	65.526
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten	1.557	1.687
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.732	4.504
Erhaltene Anzahlungen	5.061	5.859
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (kurzfristig)	126	171
Ertragssteuerverbindlichkeiten	1.971	4.096
Kurzfristige Rückstellungen	3.163	3.163
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	14.527	14.464
Kurzfristige Schulden, gesamt	30.137	33.944
Bilanzsumme	215.434	216.987

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Stammaktien				Kumuliertes übriges Gesamtergebnis						
	Anzahl Stück	Nominal- wert	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Unrealisiertes Ergebnis Wertpapiere	Unrealisiertes Ergebnis Pensions- zusagen	Fremd- währungs- umrechnungs- differenzen	Eigene Anteile	Auf	Nicht beherr- schende Anteile	Konzern- Eigen- kapital
		Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro					entfallendes Eigen- kapital		
Stand 1. Januar 2017	5.292.983	5.293	53.500	44.997	0	-3.056	4.483	-27	105.190	4.887	110.077
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	207	-4.267	0	-4.060	3	-4.057
Jahresüberschuss				14.701					14.701	421	15.122
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	14.701	0	207	-4.267	0	10.641	424	11.065
Dividendenbeschluss bzw. -zahlung				-3.490					-3.490	-155	-3.645
Erwerb/Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen				0					0	20	20
Stand 31. Dezember 2017	5.292.983	5.293	53.500	56.208	0	-2.849	216	-27	112.341	5.176	117.517
Stand 1. Januar 2018	5.292.983	5.293	53.500	56.208	0	-2.849	216	-27	112.341	5.176	117.517
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	0	-1.186	0	-1.186	3	-1.183
Jahresüberschuss				2.345					2.345	114	2.459
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	2.345	0	0	-1.186	0	1.159	117	1.276
Stand 31. März 2018	5.292.983	5.293	53.500	58.553	0	-2.849	-970	-27	113.500	5.293	118.793

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in Tsd. Euro	Isotope Products		Strahlentherapie		Radiopharma		Holding		Eliminierung		Gesamt	
	Q1/2018	Q1/2017	Q1/2018	Q1/2017	Q1/2018	Q1/2017	Q1/2018	Q1/2017	Q1/2018	Q1/2017	Q1/2018	Q1/2017
Umsätze mit externen Kunden	22.441	20.383	6.703	5.998	6.594	6.419	0	3	0	0	35.738	32.803
Umsätze mit anderen Segmenten	1.532	703	65	24	0	0	1.253	1.290	-2.850	-2.017	0	0
Segmentumsätze insgesamt	23.972	21.086	6.768	6.023	6.594	6.419	1.253	1.293	-2.850	-2.017	35.738	32.803
Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	1.770	3.549	612	322	1.663	1.273	-175	-24	5	-7	3.875	5.112
Zinsaufwendungen und -erträge	-72	-9	-23	-68	-2	24	-37	-85	-5	7	-140	-131
Ertragssteuern	-776	-1.109	-91	-28	-408	-573	0	0	0	0	-1.276	-1.710
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, netto	0	0	0	0	0	505	0	0	0	0	0	505
Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	921	2.430	497	226	1.252	1.229	-212	-109	0	0	2.459	3.776

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in Tsd. Euro	Isotope Products		Strahlentherapie		Radiopharma		Sonstige		Gesamt	
	Q1/2018	Q1/2017	Q1/2018	Q1/2017	Q1/2018	Q1/2017	Q1/2018	Q1/2017	Q1/2018	Q1/2017
Vermögen der Segmente	129.466	109.238	48.906	46.673	30.697	43.780	107.098	103.408	316.167	303.099
Eliminierung von Anteilen, Beteiligungen und Forderungen zwischen den Segmenten									-100.733	-103.195
Konsolidiertes Gesamtvermögen									215.434	199.904
Verbindlichkeiten der Segmente	-77.337	-48.103	-15.675	-14.572	-14.227	-30.875	-2.967	-4.362	-110.206	-97.912
Eliminierung von Verbindlichkeiten zwischen den Segmenten									13.565	11.532
Konsolidierte Verbindlichkeiten									-96.641	-86.380
Investitionen (ohne Unternehmenserwerbe)	339	593	94	250	1.108	220	44	27	1.585	1.090
Planmäßige Abschreibungen	-1.055	-836	-683	-211	-300	-553	-64	-103	-2.102	-1.703
Andere wesentlichen nicht zahlungswirksame Erträge (+)/Aufwendungen (-)	98	-470	-361	-119	1.284	-1.014	489	303	1.510	-1.300

VERKAUF NACH GEOGRAFISCHEN REGIONEN

	Q1/2018		Q1/2017	
	Mio. Euro	%	Mio. Euro	%
Europa	17,3	49	13,8	42
Nordamerika	11,1	31	13,8	42
Asien/Pazifik	3,4	10	2,7	8
Sonstige	3,9	10	2,5	8
Gesamt	35,7	100	32,8	100

ERLÄUTERUNGEN ZUM ZWISCHENABSCHLUSS

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2018 umfasst die Abschlüsse der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden auch „Eckert & Ziegler AG“ genannt).

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernabschluss (Zwischenabschluss) der Eckert & Ziegler AG zum 31. März 2018 wurde wie der Jahresabschluss 2017 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt. Die im Anhang des Jahresabschlusses 2017 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauer, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen.

Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler AG zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

3. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Eckert & Ziegler AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (Control-Konzept).

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen

Zu den Unternehmenserwerben und -veräußerungen verweisen wir auf die Erläuterungen unter Abschnitt 4.

4. EINGESCHRÄNKTE VERGLEICHBARKEIT DES KONZERNABSCHLUSSES MIT DEM VORJAHR

Anfang Mai 2017 hat der Vorstand die Entscheidung zur Aufgabe der Zyklotron-Sparte veröffentlicht. Der Bereich produzierte kurzlebige Radiodiagnostika für onkologische und neurologische Anwendungen und erzielte im ersten Quartal 2017 einen Umsatz von 4,8 Mio. Euro und einen Gewinn von 0,5 Mio. Euro. Das Geschäft wurde zum 5. Mai 2017 verkauft. Daraus ergibt sich auch ein Großteil des Gewinns aus aufgegebenen Geschäftsbereichen. Die Aufwendungen und Erträge wurden in 2017 aus der Gewinn- und Verlustrechnung eliminiert. Die Gewinne bzw. Verluste wurden im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen dargestellt.

Die Nettozahlungsströme aus aufgegebenen Geschäftsbereichen stellen sich wie folgt dar:

- aus betrieblicher Tätigkeit: 0,0 Mio. Euro (Q1/2017: 0,0 Mio. Euro),
- aus Investitionstätigkeit: 0,0 Mio. Euro (Q1/2017: 0,0 Mio. Euro),
- aus Finanzierungstätigkeit: 0,0 Mio. Euro (Q1/2017: 0,0 Mio. Euro).

Mit Vertrag vom 31. Mai 2017 hat die Eckert & Ziegler Isotope Products Holdings GmbH wesentliche Teile der sächsischen Gamma-Service Gruppe erworben. Im Rahmen der Kaufpreisaufteilung wurden die erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in der Konzernbilanz zum 30. September 2017 gemäß IFRS 3.45 zunächst mit vorläufigen Werten angesetzt.

Im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Jahres 2017 haben sich durch die Transaktionen wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns ergeben, wodurch die Vergleichbarkeit des Konzernberichts mit dem Vorjahr beeinträchtigt ist.

5. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

Land	Währung	Stichtagskurs am 31.3.2018	Stichtagskurs am 31.12.2017	Durchschnittskurs 1.1.–31.3.2018	Durchschnittskurs 1.1.–31.3.2018
USA	USD	1,2321	1,0691	1,2292	1,0648
Tschechien	CZK	25,4250	27,0300	25,4024	27,0213
Großbritannien	GBP	0,8749	0,8555	0,8834	0,8601
Polen	PLN	4,2106	4,2265	4,1792	4,3206
Brasilien	BRL	4,0938	3,3800	3,9887	3,3468
Russland	RUB	70,8897	60,3130	69,9291	62,5218
Indien	INR	80,2960	69,3965	79,1264	71,2842
Schweiz	CHF	1,1779	1,0696	1,1653	N/A

6. BESTAND EIGENER AKTIEN

Zum 31. März 2018 wurden durch die Eckert & Ziegler AG 4.818 eigene Aktien gehalten. Dies entspricht rechnerisch einem Anteil von 0,1 % am Grundkapital der Gesellschaft.

7. WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Hinsichtlich der wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen verweisen wir auf die Veröffentlichungen im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2017.

Berlin, den 7. Mai 2018



Dr. Andreas Eckert
Vorstandsvorsitzender



Dr. Harald Hasselmann
Mitglied des Vorstandes



Dr. André Heß
Mitglied des Vorstandes

FINANZKALENDER

8. Mai 2018	Quartalsbericht I/2018
15. Mai 2018	Frühjahrskonferenz 2018 in Frankfurt am Main
30. Mai 2018	Hauptversammlung in Berlin-Buch
31. Juli 2018	Quartalsbericht II/2018
13. November 2018	Quartalsbericht III/2018
November 2018	Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main

KONTAKT

Eckert & Ziegler
Strahlen- und Medizintechnik AG

Robert-Rössle-Straße 10
13125 Berlin
www.ezag.de

Karolin Riehle
Investor Relations

Telefon + 49 30 94 10 84 – 0
Telefax + 49 30 94 10 84 – 112
info@ezag.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Eckert & Ziegler
Strahlen- und Medizintechnik AG

DESIGN & SATZ
Ligaturas – Reportdesign, Berlin

FOTOS
Titel: Gunnar Kirsch